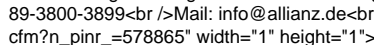




Was Hongkong für die Weltwirtschaft bedeutet

Was Hongkong für die Weltwirtschaft bedeutet
Werden die Spannungen in Hongkong das Fass zum Überlaufen bringen? Diese Frage beschäftigt viele Investoren, wenn sie die Reaktion der chinesischen Regierung auf eine der größten soziopolitischen Herausforderungen des Landes in den letzten Jahren betrachten. Die Antwort ist alles andere als einfach. Bereits jetzt sind es unsichere Zeiten für die Weltwirtschaft. Das Wachstum in Europa und Japan schwindet. Obwohl die US-Wirtschaft sich etwas besser entwickelt, muss sie noch an Fahrt gewinnen. Die Entwicklungsländer verzeichnen einen wirtschaftlichen Abschwung, und es ist unwahrscheinlich, dass sie irgendwann in naher Zukunft zu mehr Wachstum zurückkehren werden. Indes haben sich die Bereiche mit exzessiver Risikokumulierung an den Finanzmärkten multipliziert, was die Ängste vor zukünftiger Volatilität noch beflügelt. Und die Zentralbanken in den Industrieländern haben sich bereits weit in experimentelles Gebiet vorgewagt, wobei die Wirksamkeit ihrer Strategien alles andere als sichergestellt ist. Die Welt kann sich keine politisch bedingte Konjunkturabschwächung in China leisten. Einige berufen sich schnell auf die Geschichte, um länger andauernde wirtschaftliche Auswirkungen der Proteste in Hongkong - sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene - zurückzuweisen. Sie betonen ganz zu Recht die wiederholt bewiesene Fähigkeit der chinesischen Regierung, interne Proteste niederzuschlagen, ohne dabei den Wachstumskurs des Landes zu ändern. Ihrer Ansicht nach ist es nur eine Frage der Zeit, wann der aktuelle zivile Ungehorsam in Zentral-Hongkong verschwindet. Allerdings lässt diese Sichtweise zwei neuere Erkenntnisse außer Acht. Erstens macht die Kombination von Internet, Sozialen Medien und besserer Mobilität eine Koordination und eine Unterstützung der Proteste einfacher und stärkt gleichzeitig auch das Vertrauen der Einzelnen, dass ihre Erwartungen erfüllt werden. Die Resultate der sich daraus ergebenden kollektiven Aktionen sind viel schwieriger vorherzusagen. Zweitens hat sich China der heiklen Aufgabe verschrieben, sein Wachstumsmodell zu aufzupolieren. Dazu gehört auch, die Abhängigkeit von externer Nachfrage und übermäßigen staatlichen und kreditbasierten Investitionen zu reduzieren und stärker die inländischen Wachstums-, Investitions-, Konsum- und Wohlstandstreiber zu beleben. Das soll nicht bedeuten, dass die Stabilität der Regierung heute durch die Protestbewegung gefährdet ist und ein wirtschaftlicher Abschwung in China die ganze Weltwirtschaft ins Wanken bringt. Denn die chinesische Regierung wird vermutlich die Oberhand über die "Occupy Central"-Bewegung in Hongkong gewinnen. Damit verbunden wird der Staat wohl dazu tendieren, bestimmte Wirtschaftsreformen erst einmal zu verlangsamen und stattdessen dem alten und zunehmend ausgereizten Modell mehr Wachstum abzurufen, vergleichbar mit der Reaktion der brasilianischen Regierung auf die Proteste im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft vor einigen Monaten. Als Teil einer umfassenderen politischen Strategie zur Entschärfung von Spannungen und Vermeidung eines unmittelbaren Wachstumseinbruchs Chinas und der Weltwirtschaft würde dies die langfristige wirtschaftliche Dynamik beider untergraben. Von Mohamed A.El-Erian, im Original erschienen auf Bloomberg view am 29.09.2014. Abdruck mit Einverständnis. Die Meinungen im Artikel entsprechen denen des Autors.
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Königinstraße 28
80802 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89-3800-0
Telefax: +49 (0) 89-3800-3899
Mail: info@allianz.de
URL: <http://www.allianz.de>


Pressekontakt

Allianz SE

80802 München

allianz.de
info@allianz.de

Firmenkontakt

Allianz SE

80802 München

allianz.de
info@allianz.de

Die Allianz Gruppe ist einer der weltweit führenden Versicherungs- und Finanzdienstleister. Im Jahre 1890 in Berlin gegründet, ist die Allianz heute in mehr als 70 Ländern mit etwa 162.000 Mitarbeitern präsent. An der Spitze der internationalen Gruppe steht die Allianz AG mit Sitz in München als Holdinggesellschaft. Die Allianz Gruppe bietet ihren rund 60 Millionen Kunden weltweit umfassenden Service in den Bereichen Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung, Vermögensmanagement und Bankgeschäft.